

Freude über gelungenes Technikprojekt

■ Realschüler bauen USB-Ladestation mit Nöttinger Firmen.

JULIAN ZACHMANN | REMCHINGEN

Jetzt ist das Büroset fast komplett: Nach dem Bau eines Tesa-Abrollers und Lochers präsentieren die Technischüler der achten und neunten Klassen der Remchinger Carl-Dittler-Realschule ihr neues Meisterstück – ein voll funktionsfähiges Ladegerät für bis zu vier mobile Geräte wie Smartphones, Kameras oder Tablets. Einmal in die Steckdose gesteckt, können auf dem schmucken Eisenguss-Stück mit edler Holzverkleidung die Geräte praktisch untergebracht und mittels geschickt integrierter USB-Ports mit Strom versorgt werden.

Das Besondere: Die Schüler konnten in mehreren Unterrichtseinheiten die Entwicklung des



Viel dazugelernt haben die Remchinger Realschüler bei der Entwicklung und Konstruktion eines USB-Ladegeräts gemeinsam mit Techniklehrer Siegfried Guigas (Zweiter von rechts) und den Nöttinger Firmen Casper, Kunzmann und Berger. FOTO: ZACHMANN

Gussstücks vom Styropormodell aktiv begleiten, durften zwischen Schmelzofen der Nöttinger Gießerei Casper und CNC-Maschine des Maschinenherstellers Kunzmann selbst Hand anlegen, das von der ebenso benachbarten Drechserei Casper bereitgestellte Holz schleifen, Gewinde schneiden und das Unikat zusammenbauen. „Dabei

haben wir viel Neues gelernt und einen tollen Einblick ins Innere der beteiligten Firmen bekommen“, freuten sich Niklas Erndwein und Manuel Giek, während ihre Mitschüler Michel Hildermann und Robin Wenz ergänzten: „Wir konnten viele Werkzeuge selbst anwenden und auch mit den Mitarbeitern über ihre Berufe

reden.“ Das Lob für ein rundum gelungenes Unterrichtsprojekt, das einmal mehr Schule, örtliches Handwerk und innovative Industrie verknüpft hat, gab der verantwortliche Techniklehrer Siegfried Guigas direkt weiter an die Geschäftsführer und Ausbilder der beteiligten Firmen, die weder Kosten noch Mühen gescheut hätten.